

Reformator wider Willen

**Filmabend:
am 10. Juni um 20.00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Alpen**

*So bekehre dich
nun zu deinem Gott,
halte fest an
Barmherzigkeit
und Recht und
hoffe stets
auf deinen Gott:*

Hosca 12,7



Monatsspruch Juli 2010

Impressum:

Herausgeber: Evangelische
Kirchengemeinde Alpen
Auflage: 2.700 Stück
Redaktion: Dr. Hartmut Becks
Dr. Joachim Daebel
Thomas Haß
Claus von der Horst
Prof. Dr. Klaus Pistor
Heike van de Sand
August Witt

Druck:



Friedrich-Heinrich-Allee 159
47475 Kamp-Lintfort
Tel. 0 28 42 - 8 00 89

Redaktionsschluss:

Ausgabe 3/2010 am 12.08.2010

Beiträge, Berichte und Anregungen,
die uns nach diesem Termin erreichen,
können leider nicht mehr berücksich-
tigt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht in jedem Fall die Meinung
der gesamten Redaktion wieder.

Satz:



Lumleystr. 34 • 47475 Kamp-Lintfort • 0 28 42 - 55 1 37

„Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“ (Röm. 8, 31)

Freundschaftsbücher sind z. Z. wieder hoch im Kurs. Unsere Tochter hat bereits jetzt im Kindergarten das zweite Buch fast voll. Ich kenne ähnliches aus meiner Kindheit. Allerdings wurde da nicht von Größe und Gewicht bis hin zu Lieblingessen und Lieblingsstar alles über die Freundinnen und Freunde festgehalten, sondern ein mehr oder weniger sinniger Spruch für den Lebensweg aufgeschrieben. Schön für spätere Zeiten zur Erinnerung. Die Erfindung dieser Bücher ist allerdings noch viel älter. Diese „alba amicorum“ (zu deutsch: Freunde-Alben) entstanden in den 1540er Jahren in Wittenberg, im Kreis um Luther und Melanchthon. Studenten und Besucher, die von weither nach Wittenberg kamen, wollten von Martin Luther und Philipp Melanchthon einen eigenhändigen Text samt Unterschrift mitnehmen. Und Philipp Melanchthon hat in viele solcher alba amicorum geschrieben und sich so durch – meist lateinische – selbstgedichtete Verse verewigt.

Ja, Melanchthon war ein Mann der Texte, der Bücher und der Bildung. Lange Jahre stand er in der Geschichtsschreibung im Schatten Martin Luthers. Dabei hat er die Reformation maßgeblich mitgeprägt. Ohne diesen scharfsinnigen, allumfassend gebildeten, rhetorisch gewandten Gelehrten wären weder die Reformation noch die allgemeine Schulbildung zu dem geworden, was sie sind. Z.B. eröffnet er 1526 in Nürnberg das erste humanistische Gymnasium in Deutschland und verfasst zahlreiche Schulbücher, weil ihm Bildung unabdingbar erscheint. 1518 lernt er in Wittenberg, wo er mit 21 Jahren bereits Professor für Griechisch ist, Martin Luther und seine Lehre kennen und wird von da an zu dessen engstem Berater. Seine vermittelnde Tätigkeit bei den Religionsgesprächen und Reichstagen hat ihm das Klischee



des zu nachgiebigen Leisetreters eingebracht, doch wird ihm wohl eher die Bezeichnung „Diplomat und Außenminister der Reformation“ gerecht. Wo Luther aufbrausend derbe Worte gebrauchte, da bewahrte Melanchthon mit kühlem Kopf wohlgefeilte Rede. „Einigkeit der Kirche bei Verschiedenheit der Bräuche“ hat er gefordert und er versuchte diese Toleranz, das gegenseitige Aushalten trotz unterschiedlicher Auffassungen zu leben. Er zollte der anderen Auffassung Respekt, doch dabei verriet er keineswegs seinen eigenen Glauben. Und so verfasste er die „Confessio Augustana“ (das Augsburger Bekenntnis), welche noch heute in unseren Gesangbüchern zu finden ist. In ihr legt Philipp Melanchthon den evangelischen Glauben 1530 vor dem Reichstag zu Augsburg dar. Klar und bestimmt gibt er hier eine Art Rechenschaftsbericht über den Glauben in der >>>

„Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“

>>> Verantwortung vor Gott. Oft zitiert ist der Artikel 7 der CA, wo es heißt, Kirche ist „die Versammlung aller Glaubenden, in der das Evangelium rein gepredigt und die Sakramente sachgerecht gereicht werden.“ Es geht ihm dabei immer um die Frage der Wahrheit, die in der Bibel zu finden ist, und dass Kirche als eine Institution erkennbar wird, in der die Wahrheit Menschen frei macht. Röm.8,31 „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein“ gibt ihm hierbei – wie auch in seinem ganzen weiteren Leben – die Grundlage und die Kraft für seine Ausführungen. Und gegen Ende seines Lebens spendet dieser Vers ihm Trost angesichts der leidvollen Erfahrungen mit der Spaltung der Christenheit und auch den unterschiedlichen Auffassungen unter den eigenen Weggefährten. Es tut gut, sich mit diesem Mann ein wenig zu

beschäftigen, der am 16. Februar 1497 als Philipp Schwartzertdt in Bretten in der Kurpfalz geboren wird und am 19. April 1560 in Wittenberg stirbt und neben Martin Luther begraben wird. Nicht nur in vielen „alba amicorum“ hat er seine Sinnsprüche hinterlassen, sondern in unserem gesamten Bildungs- und evangelischem Glaubensleben. Voller Gottvertrauen blickend allein auf Jesus Christus geht er seinen Weg, unbeirrt, und verändert so Ansichten, Glaubensauffassungen, Lehrmeinungen seiner Zeit. „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein“ gereicht ihm dabei zur Ermutigung, zur Stärkung und zum Trost. Worauf setzen wir unser Vertrauen, unsere Hoffnung, wofür setzen wir uns mit ganzem Herzen, mit ganzem Gewissen ein?

Ihre Pfarrerin Heike Becks

Filmabend



10. Juni 2010
20.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus

Der Film von Dagmar Wittmers zeigt in anschaulichen Szenen die kompakte Lebensgeschichte Philipp Melancthons, dem engsten Mitarbeiter Luthers und „Diplomaten der Reformation“ (gespielt von Detlef Gieß). Zusammengeschnitten zum bewegenden Zeugnis eines Humanisten, der wider Willen zum Reformator wurde, ist die Produktion des Bayerischen Rundfunks ein einfühlsamer Beitrag zur Lutherdekade.

Konfirmationsjubiläen in unserer Gemeinde

Am 28. März 2010 feierten in unserer Gemeinde 35 Jubilare das Fest der Konfirmation, das sie vor 50 Jahren (Goldkonfirmation), 60 Jahren (Diamantkonfirmation), 70 Jahren (Eiserne Konfirmation) oder gar vor 75 Jahren (Gnadenkonfirmation) begangen hatten. Den Auftakt bildete ein gemeinsames Foto vor dem Gemeindehaus. Anschließend zogen die Jubilare in die Kirche ein. Nach dem Gottesdienst, der von Herrn Pfarrer Dr. Becks und Frau Pfarrerin Becks gemeinsam abgehalten wurde, trafen sich noch der größte Teil der Jubilare mit ihren Familien im Gemeindehaus zu einem gemeinsamen Mittagessen. Erinnerungen wurden ausgetauscht und alle ließen diesen gelungenen und hoffentlich unvergessenen Tag in gemütlicher Runde ausklingen.



Foto: Armin Fischer

Goldkonfirmation

Berns, Ernst
Bruckschen-Forde, Heide
Herbers, Karin
van Heys, Annemarie

Ingenschay, Helga
Kölscheid, Erika
Mohr, Erika
Netzel, Sigmar

Racz, Helga
Rößler, Reinhart
Sieber, Christine
ter Schuur, Karin

Diamantkonfirmation

Anders, Günter
Dittmann, Peter
Freckmann, Hermann
Grönke, Wilhelm
Großbongardt, Fritz
von der Horst, Eckhard

Hübert, Käthe
Jerzembeck, Dieter
Kapahnke, Rudi
Kempken, Gerhard
Koop, Werner
Mintjes, Heinrich

Schleiß, Christel
Schmidt, Horst
Stahr, Irene
Wachsmann, Brigitte
Wachsmann, Harry
Wiebers, Claus

Eiserne Konfirmation

Müller, Herta
Stiers, Anna

Gnadenkonfirmation (vor 75 Jahren)

Hänsel, Erich
Meier, Elisabeth

Am Sonntag, den 18. April 2010 Gruppe Menzelen



Am Sonntag, den 25. April 2010 Gruppe Millingen



Am Sonntag, den 02. Mai 2010 Gruppe Alpen A



Am Sonntag, den 09. Mai 2010 Gruppe Alpen B



Jahresversammlung des Kreisverbandes Moers

Am 12. April 2010 fand die Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes in Moers-Meerbeck statt. Von der Alpener Frauenhilfe nahmen teil Erika Schleifenbaum und Bärbel Vetter. Nach einer Andacht, gehalten von Frau Pfarrerin Becks, folgten der **Jahresbericht** und der **Kassenbericht**.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die sich anschließenden **Wahlen** hatten folgendes Ergebnis:

- | | |
|------------------|--|
| 1. Vorsitzende : | Ingrid Wittich
(Moers-Scherpenberg) |
| 2. Vorsitzende : | Ruth Lampke
(Moers Stadt) |
| Schriftführerin: | Bärbel Vetter
(Alpen) |
| Kassiererin: | Renate Kerlen
(Moers-Scherpenberg) |
| Begl. Pfarrerin: | Heike Becks
(Alpen) |

Delegiertenversammlung des Landesverbandes der Ev. Frauenhilfe

Am 24.04.2010 fand in Godesberg die Delegiertenversammlung des Landesverbandes der Ev. Frauenhilfe im Rheinland statt.

Vom Kreisverband Moers nahmen teil Frau Wittich, Frau Lampke und Frau Vetter. **Wichtige Neuigkeiten:**

1. Zum großen Bedauern der Anwesenden scheidet die leitende Pfarrerin des Landesverbandes, Anke Kreutz, kurzfristig zum 15.08.2010 aus ihrem Amt aus. Die Stelle wurde bereits ausgeschrieben, um möglichst schnell eine Nachfolgerin zu finden.

Die Gebäude des Landesverbandes der Frauenhilfe in Godesberg sind seit längerer Zeit renovierungsbedürftig. Da eine umfassende Renovierung fast genau so teuer wäre wie ein Neubau, wird zur Zeit ein solcher als Ersatzbau geplant. Finanzierungspläne und entstehende Risiken werden derzeit geprüft. Auf der nächsten Delegiertentagung im Oktober sollen weitere Entscheidungen hierüber getroffen werden. Wir werden hierüber berichten.

Jahresausflug der Ev. Frauenhilfe Alpen

Der Jahresausflug der Ev. Frauenhilfe Alpen wird am Donnerstag, dem 17. Juni 2010 stattfinden. Geplant ist eine Fahrt mit dem Bus nach Duisburg.

Programm:

9.00 Uhr Andacht in der ev. Kirche
(Pfarrerin Becks)
9.45 Uhr Abfahrt nach Duisburg vom ev. Gemeindehaus an der Vorburg
11.00 Uhr Haf Rundfahrt durch den größten Binnenhafen der Welt
13.30 Uhr Mittagessen am Innenhafen (neu

ausgebautes Freizeitzentrum) mit anschließendem Spaziergang

15.30 Uhr Besichtigung der Salvatorkirche (Versammlungsort der ersten Generalsynode der ev. Kirche am Niederrhein)

16.15 Uhr Spaziergang durch die Fußgängerzone Königstraße (evtl. Cafébesuch)

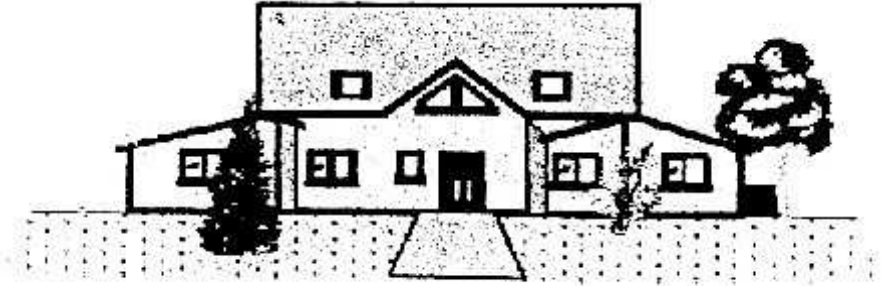
18.00 Uhr Rückfahrt nach Alpen.

Der genaue Preis wird bekannt gegeben.

Anmeldungen bitte bei

Christel Drüen Tel. 02802/4085 oder

Uschi Bruckmann Tel. 02802/2345



Zehn Jahre Seniorencafé Alpsray

Mehr als nur Kaffee und Kuchen wurden am 14. Mai beim monatlichen Seniorencafé in Alpsray geboten. Die von der Evangelischen Kirchengemeinde Alpen initiierte Einrichtung feierte 10-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass stand im Bürgerzentrum Alpsray neben kulinarischen Köstlichkeiten auch Musikalisches auf dem Programm, und das Generationen übergreifend. Nach den Begrüßungsworten – unter anderem von Pfarrer Dr. Hartmut Becks sowie den Mitinitiatorinnen Hilde Giesen, Getrud Bresser und Sibilla Gerfers – gaben der evangelische Kin-

dergarten und der Damen-Chor „Cantare Repelen“ Lieder zum Besten. Dass den gut 90 Gästen bei diesem Rahmenprogramm der Kuchen ganz besonders schmeckte, versteht sich von selbst. Auch Rosemarie Prascsik und Marlene Giesen, seit vielen Jahren ehrenamtliche Helferinnen beim Seniorencafé Alpsray, freuten sich über die gelungene Veranstaltung, zu der auch der Seniorenkreis Millingen, das Ev. Seniorenfrühstück Menzelen-Ost und der Ev. Seniorenkreis Alpen erschienen waren.

Rosemarie Prascsik



Grabpflege Heute

Als ich für den Gemeindebrief 1.2010, auf dem Friedhof Alpen, Fotos für das Titelbild gemacht habe, traf ich dort zufällig Herrn Koppers bei der Arbeit. Herr Koppers ist vielen als Friedhofsgärtner bekannt. Weil auch ein Grab für lange Zeit betreut und gepflegt werden muss, machen sich viele schon zu Lebzeiten darüber Gedanken. Deshalb habe ich Herrn Koppers gebeten, mir auf einige Fragen die Antworten zu geben.

Welche Aufgaben und Ziele hat Ihr Unternehmen?

Die Angehörigen der Verstorbenen bitten den Friedhofsgärtner für die Trauerfeier einen würdigen Rahmen zu gestalten. Dazu gehört die Ausschmückung der Aussegnungshalle, Blumengesteck für die Kirche, Herstellung der Trauerkränze, Blumenschmuck für den Sarg u.ä. Der Friedhofsgärtner ist in Alpen ein Subunternehmer der Kommunalgemeinde. In diesem Fall gehört dazu auch der Grabaushub, die anschließende Auffüllung mit Erde und die Koordination des Ablaufs der Beisetzung.

Wie sieht die Grabgestaltung heute aus?

Nach 6 – 12 Wochen wird der Grabhügel abgetragen und das Grab fertiggestellt. Dazu wird zuerst der Grabstein aufgestellt und dann die Grabbepflanzung angelegt. Früher hat man häufiger eine Wechselbepflanzung gemacht, heute achtet man mehr auf das gute Aussehen.

Zudem gibt es einige denkmalgeschützte oder historische Gräber, dabei versucht man auch wieder die historische Bepflanzung anzulegen.

Gibt es von Seiten der Friedhofsverwaltung Richtlinien für die Grabgestaltung?

Bei uns in Alpen gibt es ein Gräberfeld mit besonderen Richtlinien. Dort stehen besonders handwerklich wertvolle Grabsteine. Bei diesen Gräber gibt es auch für die Bepflan-



zung Richtlinien. Auf dem Alpener Friedhof sind auch keine Gräber mit Grabplatten oder Kiesbelag erlaubt. Zudem sollen die Gräber keine Steineinfassungen haben, sondern nur Abgrenzungen durch kleine Hecken.

Welche Aufgaben übernimmt Ihr Geschäft bei der Grabpflege?

Es gibt immer weniger Angehörige, die Grabpflege selber übernehmen. Das hat viele unterschiedliche Gründe. Zu den Aufgaben des Friedhofsgärtner gehört: Erstanlage (wenn nötig) und Jahrespflege. Hierzu gehören: Grab sauber halten, gießen und nachschneiden. Es kommt immer darauf an, was die Angehörigen wünschen.

Man hört immer wieder den Satz: „Ich kann meinen Kinder nicht zumuten, später mein Grab zu pflegen, sie wohnen zu weit weg“. o.ä. Gründe. Kann man schon vor seinem Tod die spätere Grabpflege sichern?

Es gibt die „Rheinische Treuhandstelle für Dauergrabpflege“. Da kann man schon zu Lebzeiten einen Pflegevertrag für spätere Grabpflege abschließen. Auch bei uns in Alpen gibt es einige Friedhofsgärtner, die mit dieser Treuhandstelle zusammen arbeiten. Dort können Sie sich auch unverbindlich informieren und beraten lassen.

Heike van de Sand

Neues Amaliencafé an der Burgstraße

Wir brauchen Ihre Hilfe! Das Presbyterium unserer Kirchengemeinde hat beschlossen, das Ladenlokal der Familie Hüsch an der Burgstraße 42 dauerhaft zu mieten. Der Geschäftsraum der ehemaligen Spielhalle befindet sich direkt gegenüber der Kirche und steht in einem historischen Zusammenhang mit unserer Kirchengemeinde. Denn genau auf diesem Grundstück befand sich das ehemalige Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde, das der Großvater der jetzigen Besitzers Anfang des letzten Jahrhunderts übernommen hatte. Leider ist es dem alliierten Vormarsch 1945, jedenfalls teilweise, zum Opfer gefallen. Die Kirchengemeinde möchte nun diesen etwa 100 m² großen Raum mit Küche, Nebenräumen und Sanitäranlagen für einen öffentlichen Cafébetrieb zurück gewinnen. Damit das aber alles auch funktioniert, sind wir unbedingt auf die ehrenamtlichen Hilfe und Unterstützung aus der Gemeinde angewiesen. Für die Mietkosten und die Grundausstattung hat es bereits eine großzügige Spende aus der Gemeinde gegeben. Die Evangelische Kirchengemeinde

dankt der Spenderin für diese Grundsteinlegung. Damit ist aber noch nicht alles getan. Wir möchten das Café gerne nostalgisch und gemütlich einrichten. Darum bitten wir um ältere, am besten antiquarische Möbelstücke, Tische, Stühle, Sofas, Lampen oder ähnliches. Wenn Sie so etwas auf dem Dachboden haben und unserem Café zur Verfügung stellen können, wären wir sehr froh und dankbar. Das Café soll auch ein Kommunikationsort und ein Entreé für die im Hinteren Bereich geplante Seniorenwohnanlage sein. Wir suchen darum auch ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter, die in einem Team die neue Idee nach vorne bringen und mit Freude gemeinsam realisieren. Für den im Augenblick etwas gebeutelten Teil der unteren Burgstraße könnte das vielleicht eine neue Belebung und Attraktion werden. Also: Helfen Sie bitte beim neuen Amaliencafé. Ansprechpartner ist Marlene Giesen 0 28 43 - 60 80 8



Bild: Alpener Ortschaften in alten Bildern

Gesprächsforum „Familie-Gesellschaft-Glauben“

Die Evangelische Kirche Alpen bietet nach den Sommerferien ein neues Angebot für ihre Gemeindeglieder an. Mit dem Gesprächsforum wollen wir hauptsächlich **Familien**, aber natürlich auch **Alleinstehende** und auch **ältere Menschen** mit ihren täglichen Fragen, Problemen und Interessen erreichen und begleiten.

Die Familie soll in dem Gesprächsforum im Mittelpunkt stehen. Themen aus dem Bereich **Familie** könnten z. B. sein: Schule, Studium, Berufstätigkeit, Situation der Alleinerziehenden, Erziehungsfragen. Themen aus den Bereichen Gesellschaft und Glauben können sein: z. B. Bürgergesellschaft, Gesundheitsreform, Zivilcourage, Weihnachten, Demut, Weisheit, Familiengottesdienst, etc.

Organisation des Gesprächsforums „Familie-Gesellschaft-Glauben“

Das Gesprächsforum findet einmal im Monat statt. Stellen wir fest, dass ein Thema intensiver diskutiert werden soll, kann das Thema in einem Arbeitskreis weiter behandelt werden. Beginn ist normalerweise 20 Uhr und Ende ca. 22 Uhr. Wir beginnen immer mit einem Vortrag und danach wollen wir gemeinsam das Thema diskutieren und unsere Erfahrungen und Kompetenzen mit einbringen.

Das Gesprächsforum wird moderiert von einem Team. Für entsprechende Themen werden wir auch zu den Veranstaltungen „Experten“ einladen.

1. Termin

Donnerstag, den 16. September 2010

BEGINN 20 UHR

„Lebenslanges Lernen (LLL) in einer Globalen Wissensgesellschaft“

Zu Beginn des Abends wird noch einmal das Gesprächsforum „Familie-Gesellschaft-Glauben“ vorgestellt.

Mit einem Vortrag über LLL geht es dann weiter. In dem Vortrag wollen wir die Entwicklung unserer Kinder vom Kindergarten, über Schule, Berufsausbildung, Beruf und Hochschule unter dem Gesichtspunkt betrachten, welche Kompetenzen sollen unter dem Gesichtspunkt des LLL unseren Kindern vermittelt werden. An weiteren Terminen werden wir uns dann anschauen, wie sieht die Wirklichkeit aus und wie sähe eine von uns entwickelte Welt der Bildung aus. Bei genügend Interesse werden wir das Thema in eine Arbeitsgemeinschaft des Gesprächsforums überführen. Nach dem Vortrag folgt eine Diskussion. Ende spätestens 22 Uhr.

2. Termin

Donnerstag, den 21. Oktober 2010

BEGINN 20 UHR

„GLÜCK“

Glück haben und glücklich leben möchte jeder Mensch. Ist Glück vorgegeben oder kann ich etwas dafür tun, damit ich auch Glück habe? Kann ich Glück lernen und welche Strategien gibt es? Kann ich mein ganzes Leben lang glücklich sein oder gehört es zu meinem Leben auch mal Phasen in meinem Leben zu haben, in denen ich nicht glücklich bin?

Nach einem kurzen Vortrag wollen wir über die verschiedenen Fragen zum Glück diskutieren.

Ende ca. 22 Uhr

3. Termin

Donnerstag, den 18. November 2010

BEGINN 20 Uhr

„Wie gestalten wir die Vorweihnachtszeit und Weihnachten?“

Gesprächsforum „ Familie-Gesellschaft-Glauben“

In den letzten Jahren erfahren viele Menschen Weihnachten eher als stressig. Statt Ruhe und Entspannung hetzen wir von einem Termin zum anderen. Wir wollen ohne erhobenen Zeigefinger darüber diskutieren, wie wir Weihnachten feiern, ob wir uns damit wohl fühlen, ob wir daran was ändern wollen und was uns daran hindert. Wir wollen schauen, was ist der Ursprung von Weihnachten und wie können wir dieses gegebenenfalls trotz der zugegeben hektischen Zeiten auch heute verwirklichen. Wir schauen auch, wie haben unsere Vorfahren oder

andere Menschen und Völker Weihnachten gefeiert oder feiern sie Weihnachten heute.
Ende ca. 22 Uhr

Wer noch Interesse hat mitzuarbeiten, meldet sich bei Jürgen Reitz,
Tel. 0172/3031202,
Tel. 02802/800728
reitz.juergen@web.de.

Wer Interesse an einem speziellen Thema aus den drei Bereichen hat, kann sich auch bei mir melden.
Jürgen Reitz

Amalienstift e.V.

Am 18.12.2009 traf sich eine kleine Gruppe Gemeindemitglieder in der Gaststätte „Zum Dahlacker“ zur Gründungsversammlung eines Fördervereins der evangelischen Kirchengemeinde Alpen. Nach dieser Versammlung war der Vereinsvorstand gewählt und der Vereinsname „Amalienstift e.V.“ festgelegt. In §2 der Vereinsatzung wurde dann auch der Vereinszweck beschrieben: „Der Verein Amalienstift e.V. mit Sitz in Alpen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Unter Berücksichtigung der Eigenständigkeit der Ev. Kirchengemeinde Alpen ist der Zweck des Vereins die ideelle und materielle Unter-



stützung der missionarischen, diakonischen, pädagogischen und kulturellen Arbeit der Ev. Kirchengemeinde Alpen.“

Weiter wurde dann ein Mitgliedsbeitrag von mindestens 5 Euro pro Jahr festgelegt. Selbstverständlich kann dieser Mindestbeitrag von den Vereinsmitgliedern eigenständig erhöht werden. Am Jahresanfang 2010 wurde dann der neu gegründete Verein in das Vereinsregister eingetragen und schließlich die Gemeinnützigkeit vom Finanzamt anerkannt. Wer unserem Förderverein beitreten oder die Arbeit durch eine Spende finanziell unterstützen möchte, wendet sich bitte an: Anita Heursen (Kassiererin), amalienstift-ev.@t-online.de, Tel: 0 28 02-80 91 33.

Anita Heursen

Bücher zum selber lesen und verschenken Agatha van der Eijk hat für sie gelesen:



Alice Gray - Solange du mich brauchst
und andere Geschichten, die das Herz berühren.

Kurzgeschichten wie diese zum Vor- und Selberlesen finden sich in Hülle und Fülle in diesem Buch - allesamt inspirierend und zu Herzen gehend. Die Texte erzählen von außergewöhnlichen Begebenheiten und laden ein, das Wesentliche im Leben nicht aus den Augen zu verlieren.

Hanna Schott - Mama Massai

Wovon andere nur hin und wieder träumen, das ist für sie ganz normal: ein Leben in freier Natur voller Abenteuer. Seit 23 Jahren teilt sie das Leben der Massai im Norden von Tansania. Ohne Chef und Terminkalender, aber auch ohne festen Wohnsitz, sauberes Wasser und andere Annehmlichkeiten. Dennoch möchte Angelika Wohlenberg mit niemandem tauschen. Hier ist ihr Platz: als Hebamme, LKW-Fahrerin, Missionarin, Krankenschwester und Kämpferin gegen die Mädchenbeschneidung, als Internatsgründerin und Schulleiterin. Die Massai lieben und verehren sie wie eine Heilige - obwohl sie doch "nur" eine Frau ist. "Mama Massai" ist einfach anders. Mit viel Mut, Humor, Einfühlungsvermögen und einem großen Glauben hilft sie ihnen, Veränderungen zu wagen und doch Massai zu bleiben - Menschen mit einer unverwechselbaren Kultur.



Martin Luther zum Kirchenbegriff und zur Pfarrerwahl

Luther und nicht erst Calvin versteht Kirche als Gemeindekirche. Das klingt für viele überraschend, ist es aber nicht, da ja Luther in seiner Bibelübersetzung das lat. Wort *ecclesia* immer mit Gemeinde übersetzt. Die Gemeinde ist für Luther die Kirche schlechthin. Das hat er schon 1520 deutlich gemacht in seiner Schrift „*An den christlichen Adel deutscher Nation / von des christlichen Standes Besserung.*“ Luther entwickelt hier bereits das Priestertum aller Getauften als Grundbefindlichkeit des Christen. Gleichzeitig legt er dar, dass die Gemeinde das Recht haben muss, den Pfarrer zu wählen.

Weniger bekannt, aber viel entschiedener ist Luthers Schrift „*Daß ein christliche Versammlung oder Gemeine Recht und Macht habe, alle Lehre zu urtheilen und Lehrer zu berufen, ein und abzusetzen, Grund und Ursach aus der Schrift*“, 1523. Hier wird die Pfarrerwahl als unverzichtbar herausgestellt. Das beweise die Geschichte des frühen Christentums. Es ist *recht, dass eine ganze Gemeinde einen beruft zu solchem Amt. [...] Die Gemeinde, die das Evangelium hat, möge und solle unter sich selbst erwählen und berufen, der an ihrer statt das Wort lehre.* Ohne Wahl, Willen und Berufen der Gemeinde kann kein Geistlicher Gemeindepfarrer werden.

Warum erinnern wir uns an die Zeit vor der Reformation, als es kein Pfarrerwahlrecht gab und ein Geistlicher von einer kirchlichen

Institution in eine Gemeinde entsendet wurde?

In der Landeskirche wird schon seit längerem mit Pfarrstellenanteilen gerechnet, um Gemeinden entsprechend ihrer Gemeindegliederzahl mit Pfarrern zu versorgen. Dabei entstehen dann gebrochene Zahlen. Nun hat nach Art.10 unserer Kirchenordnung *die Kirchengemeinde [...] das Recht, ihre Pfarrerrinnen und Pfarrer selbst zu wählen.* Daraus folgt, dass die Gemeinde auch über alle

Pfarrstellenanteile zu entscheiden hat.

Neuerdings gibt es in der Landeskirche bzw. im KSV ernsthafte Überlegungen, bestimmte Anteile einer Pfarrstelle zentral zu vergeben. Das heißt, es könnten Personen, die nicht von der Gemeinde gewählt sind, von zentraler Stelle in eine Gemeinde mit einem bestimmten Pfarrstellenanteil entsendet werden. Als Begründung für eine solche Regelung dienen Sparzwänge oder Appelle an solidarisches Verhalten.

Kooperation mit Nachbargemeinden hat es in der Vergangenheit gegeben und ist auch in der Zukunft notwendig und wünschenswert. Dabei darf aber nicht in das originäre Pfarrerwahlrecht der Gemeinde eingegriffen werden. Die Zeit vor der Reformation kann nicht der Maßstab sein, vor allem nicht in der presbyterial-synodal geprägten Evangelischen Kirche im Rheinland.



Martin Luther

Dr. Joachim Daebel

Ökumenischer Gottesdienst

ist am 27. Juni um 10.00 Uhr
in der evangelische Kirche.

Das Thema des 2. ÖKT „Damit ihr Hoffnung habt“, wollen wir unter dem Blickwinkel „Glauben Leben - Christ sein in der Vielfalt der Kirchen“ für Alpen auslegen.



Bitte vormerken:

St. Ulrich: Ök. Frauenabend 22. September

2. Ökumenischer Kirchentag in München – Damit ihr Hoffnung habt

60 000 Christen verschiedener christlicher Konfessionen feierten den Eröffnungsgottesdienst mitten in München auf der Theresienwiese. Besonders eindrücklich war für mich die Aktion von Jugendlichen, die farbige große Luftballons mit Begriffen wie Freundschaft, Zuversicht und Erneuerung vom großen weißen Kreuz, das zentral auf dem Platz aufgestellt war, vorn zur Bühne brachten. Ein Lithurg übersetzte das Wort Hoffnung ins Englische „HOPE“ und entfaltete anhand der einzelnen Buchstaben das



Wesen christlichen Handelns: H wie hilfsbereit, O wie offen, P wie persönlich und E wie ehrlich.

Nach dem Gottesdienst ging es zum „Abend der Begegnung“ in die Innenstadt, wo ein buntes Programm auf uns wartete. An vielen Ständen wurden bayrische Leckerbissen angeboten, um unseren Hunger zu stillen.

Spät am Abend verwandelte sich die Innenstadt in ein Lichtermeer aus Kerzen. Mit dem Zuspruch des Abendsegens machten wir uns spät, aber mit vielen neuen Eindrücken, guten Gesprächen und interessanten Begegnungen auf den Heimweg in unser Schulquartier, um in einen tiefen himmlischen Schlaf zu versinken.

In den folgenden Tagen erwarteten uns viele interessante Bibelarbeiten, Vorträge und Methoden für gelebte Ökumene zwischen den beiden großen Kirchen, aber auch im Hinblick auf andere Religionen unserer Erde.

Für mich persönlich war es eine neue Erkenntnis, dass nach der Bibel ökumenisches Handeln immer auch die Mitgeschöpflichkeit einschließt.

Mit neuen Impulsen im „Rucksack“ für die Ökumene vor Ort, fahre ich voller Hoffnung nach Alpen zurück.

Diakon Thomas Haß

Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit Veranstalter: Evangelisches Jugendheim Alpen

Montag	15.30 Uhr - 16.30 Uhr	Kindergruppe in Alpsray für 6 - 9 Jährige
	17.00 Uhr - 18.30 Uhr	offener Teenytreff für 12 - 14 Jährige
	17.00 Uhr - 18.30 Uhr 18.30 Uhr - 21.00 Uhr	Teenygruppe in Alpsray für 12 - 14 Jährige offenes Jugendcafe ab 14 Jahren
Dienstag	17.00 Uhr - 18.00 Uhr	offene Sportgruppe für 7 - 12 Jährige
	18.00 Uhr - 21.00 Uhr	offenes Jugendcafe ab 14 Jahren
	18.30 Uhr - 19.30 Uhr	Mitarbeitendentreff Kindergottesdienst
Mittwoch	15.30 Uhr - 17.30 Uhr	offenes Jugendcafe für 10 - 15 Jährige
	17.30 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendcafe für 12 - 17 Jährige
Donnerstag	14.00 Uhr - 15.00 Uhr	offene Sportgruppe für 12 - 17 Jährige
	15.30 Uhr - 17.00 Uhr	offener Kinderreff für 6 - 12 Jährige 1x monatlich mit Kinderkino
Freitag	14.30 Uhr - 16.30 Uhr	Kindercafe Gummihärschen für 6 - 10 Jährige
	18.00 Uhr - 19.30 Uhr	Gitarrenkreis
	16.30 Uhr - 19.30 Uhr	offenes Jugendcafe für 10 - 17 Jährige
	19.30 Uhr - 22.00 Uhr	offenes Jugendcafe für 14 - 22 Jährige
	17.00 Uhr - 22.00 Uhr	offener Mitarbeitendentreff
	20.00 Uhr - 09.00 Uhr	1x im Monat Spielenacht (siehe Aushang)
	22.30 Uhr - 01.00 Uhr	1x im Monat Sportnacht (siehe Aushang)
monatlich im Wechsel: 18.00 Uhr - 22.00 Uhr	Teenydiscen oder Kinderdisco (siehe Aushang) Angebot Jugenddisco (nach Wunsch)	
Sonntag	10.00 Uhr - 11.00 Uhr	Kindergottesdienst für 4 - 12 Jährige
	17.00 Uhr - 20.00 Uhr	offenes Jugendcafe für 12 -17 Jährige

Evangelisches Jugendbüro Thomas Haß Bruckstraße 7, in Alpen, Telefon 0 28 02 / 75 01
Evangelisches Jugendheim Alpen, An der Vurburg 3, 46519 Alpen, Tel. 0 28 02 / 15 09

Spielkreise in unserer Gemeinde:

Montag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Alpen
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Menzelen-Ost
	9.30 Uhr - 11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen
Mittwoch	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Alpen
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	Kinderspielkreis / Menzelen-Ost
	9.30 Uhr - 11.45 Uhr	Eltern-Kind-Spielkreis / Alpen
Freitag	9.30 Uhr - 11.45 Uhr	Eltern-Kind Spielkreis / Menzelen-Ost

Ankunft und Anmeldung bei Fran Erika Haß, Telefon 02802/7501

Spielen

mit dem Spielmobil



jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr
am ev. Jugendheim
Menzelen Ost, Birtenstr. 2A

jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr
auf dem Spielplatz
"Am Marienstift" in Alpen

Zur Spielaktion sind Kinder ab 6 Jahren eingeladen.

TERMINE:

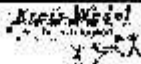
dienstags
8. Juni,
15. Juni,
22. Juni,
29. Juni

*Ein Sonnenregentag findet
das Mal in
B. ...*



TERMINE:

freitags
11. Juni,
18. Juni,
25. Juni,



Kreis Wesel * Fachbereich Jugend
Jülicher Str. 6 * 46463 Wesel * Tel.: 0281 / 207-2931

Ev. Jugendheim Menzelen-Ost,
Birtener Str. 2a, Telefon: 02832 / 809441

Der Kinderbibeltag in Alpen:

nach Afrika und zurück
Am Samstag, den 8. Mai versammelten sich 31 Jungen und Mädchen im Gemeindehaus Alpen um am Kinderbibeltag teilzunehmen. Er begann mit christlichen Liedern und Texten und mit einer Traumreise in der die Kinder von Alpen nach Kamerun flogen. Nach der Begrüßung erfuhren die Kinder etwas über Kleidung, Essen, Pflanzen, Tiere und vieles mehr in Afrika. Von unseren Jugendleitern Thomas Haß und Angus Friedrich und 10 Teamern wurde der Kinderbibeltag gestaltet und



betreut. Schließlich gingen die Kinder in vier verschiedene Gruppen, je nach Alter. In den Gruppen konnten sie Trommeln bauen, Erdnussplätzchen backen, afrikanisches Spielzeug aus Müll herstellen und Tontiere formen. Am Ende des Tages wurde Musik gespielt zu denen die Kinder auf ihren selbstgebauten Trommeln schlagen konnten und mit bereitgestellten Instrumenten spielen durften. Um 16 Uhr gingen die Kinder mit vielen Spielsachen und auch mit etwas mehr Wissen über Kamerun nach Hause.

Henrik Becks



Freitag, den 11. Juni 2010, von 22:30 Uhr bis ca. 1:30 Uhr
in der Großraumturnhalle Sportzentrum Alpen
für 15 -25 Jährige

- MITZUBRINGEN : - schriftliches Einverständnis der Erziehungsberechtigten
- Sportsachen (Hallenschuhe, die keine Streifen machen)
- ausreichend Getränke
- fairen Sportgeist

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich !!!

Veranstalter: ev. Jugend Alpen, An der Vorburg 3, 46519 Alpen, Tel.: 02802/7501



Café Gummibärchen

für Kinder von 5 - 10 Jahre

freitags von 14.30 - 16.30 Uhr

- 11.06.10 Spielmobil
- 18.06.10 Spielmobil
- 25.06.10 Spielmobil
- 02.07.10 Fensterbilder Sommer
- 09.07.10 Kinderdisco (15.30-17.30)
- 03.09.10 Tisch- und Brettspiele

MINA & Freunde



Spielenacht

im ev. Jugendheim Alpen
von Freitag, den 25. Juni 2010, 19.00h
auf Samstag, den 26. Juni 2010, 1.00h

Teilnehmeralter: ab 13 Jahren

Kosten: 2.- EURO (Leckeres vom Grill)

Verkauf von Getränken u. Süßigkeiten zum Selbstkostenpreis

Mitzubringen:

- Spielfreude und gute Laune,
- dein Lieblingsspiel
- die schriftlich unterschriebene Einverständniserklärung

!!!Es gilt ein absolutes Alkoholverbot !!!

Anmeldung bis Do. den 24.06.2010, ev. Jugendbüro Alpen, Tel.: 02802/7501

Achtung aufgehört !!!

Auf unserer geplanten Kinderfreizeit vom 07.08. - 21.08.2010 nach Springe in Niedersachsen, sind noch einige Plätze freigeworden, für Mädchen und Jungen im Alter von 7 - 12 Jahren. Wir werden in einem geräumigen Schullandheim unterkommen, eingebettet in eine wunderschöne Landschaft, mit vielen Freizeitmöglichkeiten. Zu der Freizeitanlage gehört ein großes Außengelände mit Fußball-, Volleyball- und Badmintonfeld, ein Kinderspielplatz, Lagerfeuerplatz mit Grillhütte, eine Sporthalle, ein Labor für naturwissenschaftliche Experimente, ein Gehege mit Tieren und viele Freiflächen, die zum Toben einladen.



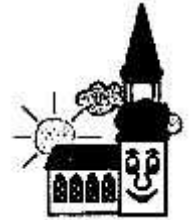
Während der Freizeit wird es ein buntes vielfältiges Programm durch ein motiviertes und erfahrenes Freizeitteam geben.

Tagesfahrten in den Rustipark nach Bad Salzhemmendorf und zum Rattenfänger nach Hameln dürfen natürlich auch nicht fehlen. Der Preis für die Freizeit beträgt: 280 Euro.

Infos und Anmeldungen: 02802/7501



Einladung zum Familiengottesdienst und Kindergottesdienstausflug am 11. Juli 2010



Liebe Kinder, liebe Eltern!

Am Sonntag, den 11. Juli 2010 feiern wir einen Familiengottesdienst, und zwar um 10.00 Uhr in der Kirche. Dazu laden wir alle, groß und klein herzlich ein. Im Anschluss daran wollen wir miteinander einen Familienausflug nach Winnekendonk machen.



Dort erwartet uns ein schönes Gelände mit Kinderspielplatz, Sportplatz, überdachtem Grill und einer Minigolfanlage, die uns während des Aufenthaltes dort kostenfrei zur Verfügung steht. Mitzubringen sind nur ein persönlich gefüllter Picknickkorb und etwas Geld für die Getränke, die vor Ort gekauft werden müssen. Geplant ist die Rückkehr nach Alpen, je nach Wetterlage, gegen 17.00 Uhr.

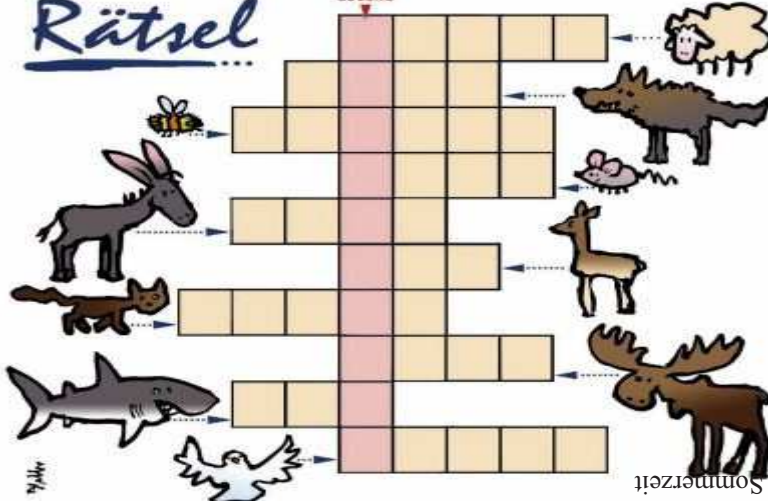
In den Sommerferien findet kein Kindergottesdienst statt.

Kindergottesdienst ist wieder am Sonntag, den 5. September 2010 10.00 Uhr im ev. Gemeindehaus, An der Vorburg 3, Alpen

Das KiGo-team

Rätsel

LÖSUNG



Anfänger: Sommerzeit

Öffnungszeiten im ev. Jugendheim

Montag:	15.00 – 16.30 Uhr	Kindergruppe für 5 – 8 Jährige
	17.00 – 19.00 Uhr	Jugendtreff ab 13 Jahren
Dienstag:	15.00 – 17.00 Uhr	Kindercafé für 6 – 12 Jährige
	15.30 - 16.30 Uhr	Fotostory – Gruppe ab 6 Jahren
	17.00 – 20.00 Uhr	Jugendtreff ab 13 Jahren
Freitag:	15.00 – 17.00 Uhr	Teenietreff für 6 – 12 Jährige
	17.00 – 19.00 Uhr	Jugendtreff ab 13 Jahren



Sommerferien-Programm 2010 der Ev.Kirchengemeinde Alpen Jugendheim Menzelen-Ost, Birtenerstraße 2a

16.07.10:

Eröffnungsveranstaltung der Alpener Ferienspiele

an der Wilhelm-Koppers Grundschule
Menzelen-Ost / Ringstr. 92 /
mit Spielmobil / Hüpfburg / Fußballturnier,
Schminken und noch vieles mehr ...

Beginn: 15.00 Uhr / Ende 18.00 Uhr

Tagesverpflegung mitnehmen
wetterfeste Kleidung

Für Kinder im Alter von 4 - 12 Jahren

20.07.10

Ponyreiten

auf dem Reiterhof Mattlerhof in Duisburg
Abfahrt 11.00 Uhr am Jugendheim

Ende: 17.00 Uhr

Kostenbeitrag 3,50 €

Tagesverpflegung mitnehmen
wetterfeste Kleidung

Für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren

23.07.10

Schatzsuche

„Der Schatz des Kurfürsten“
auf Burg Linn in Krefeld

Abfahrt: 10.00 Uhr am Jugendheim

Ende: 16.00 Uhr

Kostenbeitrag 2,50 €

Tagesverpflegung mitnehmen
wetterfeste Kleidung

Für Kinder von 6 - 12 Jahren

27.07.10

Ausflug zum Maislabyrinth „Irrland“ in Kevelaer

Abfahrt: 10.00 Uhr am Jugendheim

Ende: 16.00 Uhr

Kostenbeitrag 3,50 €

Tagesverpflegung mitnehmen
festes Schuhwerk / wetterfeste Kleidung

Für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren

**Anmeldung erforderlich
beim Jugendheim Menzelen-Ost
Mo., Di. und Fr.**

**Von 15.00 bis 18.00 Uhr bis zum 13.07.09
unter 02802/809441**

**Mit freundlichen Grüßen
A. Friedrich (Jugendleiter)**



Viel los im Familienzentrum!

Es ist wieder viel passiert in unserem ev. Familienzentrum Alpen!

Hier ein kleiner Rückblick:

Am 13. März luden wir alle interessierten Familien zum gemeinsamen Sägen ein. Hier konnte jeder - ob groß oder klein - sein handwerkliches Geschick zeigen und so entstand an diesem Vormittag ein Mond - Mobile mit Stern.



An die „Kochlöffel – fertig – Los!“ hieß es am 17. April beim „Vater Kind kochen“! In gemütlicher Runde und in Teamarbeit wurden leckere Köstlichkeiten gezaubert. So wurde als Vorspeise von der ersten Gruppe ein bunter Frühlingssalat mit Schmetterlingsflügeln (Paprikastreifen) zubereitet. Eine andere Gruppe von Vätern mit Kindern war für das Hauptgericht zuständig. Hier galt es lustige Spaghetti - Nester zu kochen. Die dritte Gruppe war für den Nachtschüssel zuständig: eine große Portion Obstsalat. Alle Beteiligten ließen es sich schmecken und am Ende waren alle Schüsseln leer!

Am Samstag, 24. April, feierte das Familienzentrum ein Frühlingssfest auf dem Spielplatz auf der Bönninghardt. Mit einem Begrüßungslied begannen wir unser Fest und dank-

ten Gott mit dem Lied: „Du hast uns Deine Welt geschenkt“ für den besonders schönen sonnigen Tag! Dann ging es auch schon los! Jede Familie bekam einen Aktionszettel, der quer durch den Wald führte und so manche Aufgabe bereit hielt! Wer kannte die vielen Waldtiere? Oder wer hat herausgefunden, was sich in den „Fühlsäckchen“ versteckt hielt? Oder wer konnte den Spieleparcours besser bewältigen? Das Kind oder doch Mama / Papa? Endlich waren alle Aufgaben geschafft und jedes Kind bekam eine Mitmachmedaille. Es wurde dann noch gemeinsam bei einem Picknick das schöne Wetter genossen und die Kinder haben eingehend den Spielplatz getestet. Es waren sich alle einig: Es war ein schönes Fest!

Das wird noch im ev. Familienzentrum Alpen passieren:

Es wird wieder gezeltet! Am 11. Juni laden wir alle abenteuerlustigen Familien zum Zelten, Grillen, Lagerfeuer Geschichten und anderen Überraschungen recht herzlich ein! Genauere Informationen folgen noch! Bei Interesse rufen sie einfach bei uns an! Wir freuen uns!

Die ev. Kirchengemeinde und das ev. Familienzentrum lädt alle Familien am 03. Juli herzlich ein, gemeinsam ein Fest zu feiern! Beginnen werden wir den Tag mit einem Krabbelgottesdienst in der ev. Kirche Alpen, um anschließend das Spielefest in der ev. Kindertagesstätte Alpen zu eröffnen. Auch hier folgen noch genauere Informationen und wir stehen Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung!

Aus dem ev. Familienzentrum Ihre
Manuela Naat & Silke Terporten

Aber nicht nur im ev. Familienzentrum ist viel passiert, auch in unserer ev. Kindertagesstätte!

So fand in der Sonnenscheingruppe eine musikalische Erlebnisreise statt. Nicht nur die alltägliche Kindermusik war Thema bei den Kindern, sondern auch die klassischen Stücke wurden mit allen Sinnen erlebt und wahrgenommen. Es wurde dazu gemalt, getanzt und vieles mehr. Gleichzeitig wurde aber auch im näheren Umfeld einmal genauer hingeschaut, was alles so Musik machen kann.

Die Regenbogengruppe verwandelte sich in einen Bauernhof. Hier erfuhren die Kinder so einiges über das Leben auf dem Bauernhof und über seine verschiedenen Bewohner. Denn diese kamen unter anderem die Kinder im Kindergarten besuchen, wie z. B. Hühner, Katzen und Hasen.

In der Sternengruppe fand ein biblisches Projekt statt. Hier erfuhren die Kinder unter anderem von Moses und seinen Weg ins versprochene Land. Auch die 10 Gebote wurden von den Kindern bildnerisch dargestellt.

Für unsere Maxi – Kinder geht es nun in großen Schritten Richtung Schule! Am 12. Mai machten die Großen einen Ausflug zum Duisburger Zoo. Passend zum Projekt „Dschungel“ schauten wir uns die Tiere bei dem Ausflug aus nächster Nähe an und staunten nicht schlecht, wie imposant der Elefant aussieht und wie groß die Giraffe im Vergleich zu uns Menschen ist. Abschluss des Themas war dann die Theateraufführung des Stückes „Das Dschungelbuch“. Hier zeigten die Maxi-Kinder ihr schauspielerisches Können. Wie in jedem Jahr kurz vor der Schule,

hatten die Eltern die Möglichkeit, die Schultüte selbst zu basteln. Die Kinder hatten die Wahl zwischen einer „Hello Kitty“ und einer „Piraten“-Schultüte.

Am 18. Mai fand in der KiTa eine interaktive Lesung von einem direkten Nachfahren der Gebrüder Grimm statt. Zu diesem besonderen Ereignis luden die Maxi – Kinder die Schuleingangsklassen der Alpener Grundschule recht herzlich ein. Denn Markus Grimm las aus seinem Buch „Fleckies Reise“ ehrenamtlich vor, freute sich aber über die Spenden, die der KiTa zugutekamen. An dieser Stelle noch mal ein großes Dankeschön an Herrn Grimm, der uns teilhaben ließ an Fleckies großem Abenteuer!

Die Abschlussfahrt der Maxi-Kinder findet am 5. Juli statt. Bei hoffentlich sonnigem Wetter fahren wir zum Maislabyrinth, wo die Kinder u.a. klettern, matschen und ein Maisbad nehmen können.

Am 9. Juli findet dann schon der Abschlussgottesdienst mit anschließender Übernachtung in der KiTa statt. Dies ist für alle Beteiligten wieder ein besonderer Tag. Denn der „Rauswurf“ aus der KiTa bedeutet für die Maxi Kinder wieder einen Schritt Richtung Schule und somit ein neuer Lebensabschnitt. Wir wünschen an dieser Stelle allen Maxi Kindern und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen!

Aber jeder Abschied bringt auch was Schönes und Neues mit sich! Denn ab dem 1. August begrüßen wir unsere neuen Kindergarten-Kinder und heißen sie und ihre Familien recht herzlich willkommen! Wir freuen uns auf euch!

Die ev. Kindertagesstätte und das Familienzentrum Alpen machen Sommerferien vom 9. - 27. August

Wir wünschen allen Familien schöne und erholsame Ferien und freuen uns sie bald wieder bei uns begrüßen zu können!

Mit freundlichem Gruß aus der KiTa Ihre Silke Terporten

Erweiterung der Kindertagesstätte im Dahlacker

Die Kita der Evangelischen Kirche Alpen konnte im April 2009 die Ernennung zum Familienzentrum feiern, wir haben berichtet. Aufgabe eines Familienzentrums ist u. a. die Betreuung von unter 3-jährigen Kindern (U 3 Betreuung).

Jetzt ist die Planung der räumlichen Erweiterungsmaßnahmen abgeschlossen, ein weiterer Schritt für die Verbesserung der Kinderbetreuung in Alpen ist getan. Nach vorheriger Absprache mit dem Landschaftsverband Rheinland, dem Kreisjugendamt Wesel, der Fachberatung des Kirchenkreises Moers und der Kirchengemeinde wurden nun öffentliche Mittel für dieses Erweiterungsvorhaben beantragt, wobei die Baukosten mit 246.139,48 Euro veranschlagt wurden. Dazu kommen Ausstattungskosten in Höhe von 28.000 Euro.

Im Neubau sollen ein Personalraum, die Küche, ein Ruheraum, ein Wickelraum sowie behindertengerechte Sanitäranlagen untergebracht werden. Die dadurch freiwerdenden Räume werden für das Familienzentrum und für differenzierte Arbeiten verwendet. Mit der Planung wurde Herr Dipl.-Ing. und Architekt Pierre Wettels aus Alpen beauftragt. Auch die Pläne wurden inzwischen nach Vorgesprächen mit dem Kreisjugendamt der Kita und Familienzentrum der Ortsgemeinde und dem Landschaftsverband Rheinland als der zuständigen Verwaltungsbehörde vorgelegt. Nach Abschluss des Verfahrens und der Ausschreibung ist ein Baubeginn im nächsten Jahr geplant.

Prof. Dr. Pistor

Herzliche Einladung

zu unserem nächsten

Krabbelgottesdienst

am Samstag, 3. Juli 2010
um 15.00 Uhr in unserer Kirche

Thema: **Sehet die Vögel unter dem Himmel**

Anschließend beginnt das Spielefest der KiTa.

Bis dahin - wir freuen uns auf viele kleine und große Teilnehmer
Pfarrerin Heike Becks und die Frauen vom Vorbereitungsteam.

Nächster Termin: 2. Oktober, 16.00 Uhr





Alpen

Local Hero 19. - 25.12.2010

52 Wochen - 52 Städte

Von Alpen bis Xanten

Bei Local Heroes ist jede Stadt der Metropole Ruhr jeweils eine Woche lang Mittelpunkt der Kulturhauptstadt Europas. Jede Stadt gestaltet ihr Programm eigenverantwortlich und präsentiert zwischen lokaler Heimat die eigene kulturelle Visitenkarte. Die 52 Städte der Metropole Ruhr und Essen als offizielle Trägerin des Titels "Kulturhauptstadt Europas" zeigen jeweils eine Woche lang, wie die großen Ideen der Kulturhauptstadt vor Ort umgesetzt werden können.

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen werden in den folgenden Ausgaben bekannt gegeben.

WIR 3 - 2010

erscheint voraussichtlich
am 5. September 2010

Anmeldung der neuen Katechumenen

Nach den Sommerferien beginnt wieder der kirchliche Unterricht für die neuen Katechumenen. Alle zukünftigen Katechumenen und ihre Eltern sind herzlich zum Anmeldungsgottesdienst am

6. Juni 2010 um 10.00 Uhr

in der evangelischen Kirche eingeladen. Im Anschluss an diesen Gottesdienst findet die Anmeldung im Gemeindehaus statt. Dort besteht auch die Möglichkeit zum Gespräch und zum Gedankenaustausch. Bitte bringen Sie etwas Zeit und das Familienstammbuch einschließlich Geburtsurkunde mit.

Wichtig:

Es können auch die Kinder zur Konfirmation 2012 angemeldet werden, die nicht zum Jahrgang gehören und nicht persönlich angeschrieben wurden.

Bei Rückfragen wird Frau Krause Ihnen gerne Auskunft erteilen. (Tel.: 41 40)

Neues von der Sozialstation

Am 30. Juni 2010 geht der Leiter der Sozialstation, Herr Loth, in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Loth hat am 1. Juli 1995 die pflegerische Leitung der Sozialstation übernommen. Er hat sich mit viel persönlichem Einsatz diesem Dienst gestellt. Seine Erfahrung wird er auch in Zukunft in der Organisation der „Palliativen Pflege“ einbringen. Information dazu in der nächsten Ausgabe.

Wir wünschen Herrn Loth alles Gute für seinen Ruhestand.

Ab 1. Juli 2010 wird Hendrik van Meegeren die pflegerische Leitung der Sozialstation übernehmen. Der kompetente und freundliche Krankenpfleger arbeitet z. Z. noch im Marienstift. Damit ist reibungsloser Übergang der Leitung der Sozialstation gewährleistet.

TEMPORA-Andacht	ab November, samstags 18.15 - 18.45 Uhr
Gottesdienst Alpen	sonntags 10.00 Uhr Abendmahl am ersten Sonntag im Monat
Gottesdienst Menzelen-Ost	27. Juni, 25. Juli, 29. August, jeweils 11.15 Uhr
Gottesdienst Alpsray	13. Juni, 11. Juli, 8. August, jeweils 11.30 Uhr
Kindergottesdienst	sonntags 10.00 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien)
Sonntagscafé	sonntags 11.00 Uhr nach dem Gottesdienst
Kleiderstube	montags 15.00 Uhr – 17.00 Uhr im Gemeindehaus 14. Juni, 28. Juni, 12. Juli
Posaunenchor	montags 19.30 Uhr in der Kirche
Pflege- und Adoptivelterntreff	montags 20.00 Uhr im Gemeindehaus (letzter Montag im Monat)
Bibelgespräch	montags 20.00 Uhr im Amalienzimmer (Termine siehe Schaukasten)
Frauenfrühstück	dienstags 9.30 Uhr – 11.45 Uhr im Jugendheim-Café (letzter Dienstag im Monat)
Seniorencafé Alpsray	dienstags (2. Dienstag im Monat)
Kindergottesdienst-Helferkreis	dienstags 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Ökumenisches Bibelgespräch	dienstags 20.00 Uhr (einmal im Monat)
Kirchenchor	dienstags 20.00 Uhr im Gemeindehaus
Seniorenfrühstück	3. Mittwoch im Monat 9.00 Uhr im Gemeindehaus Menzelen-Ost
Handarbeitskreis	mittwochs 14.30 Uhr (14-tägig, jede gerade KW)
Männertreff	mittwochs 20.00 Uhr im Gemeindehaus (jeden 1. Mittwoch im Monat)
Frauenhilfe	donnerstags 15.00 Uhr (14-tägig, jede ungerade KW)
Seniorenkreis	donnerstags 15.00 Uhr (14-tägig, jede gerade KW)
Tafel in Alpen	freitags 14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Anschriften

Pfarrer Dr. Hartmut Becks + Pfarrerin Heike Becks An der Vorburg 2, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 41 40
Pastorin Silke Salomon Sebastianusstraße 24, 46487 Wesel	Tel. 0 28 03 / 804 690
Gemeindebüro: Stefanie Paul u. Dagmar Krause An der Vorburg 2a, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 41 40 Fax 0 28 02 / 77 39
Küster Manfred Küppers An der Vorburg 1, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 700 831 Funk 0 162 / 857 950 4
Diakon Thomas Haß Bruckstraße 7, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 75 01
Angus Friedrich, Jugendleiter Menzelen-Ost Bahnhofstraße 61, 46487 Wesel	Tel. 0 174 / 609 289 4
Chorleiter Michael Wulf-Schnieders Innenwall 75, 47495 Rheinberg	Tel. 0 28 43 / 860 994
Leiter Posaunenchor Uwe Damrau Heidestraße 10, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 809 780
Gemeindehaus An der Vorburg 3, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 57 00
Jugendheim Alpen An der Vorburg 3, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 15 09
Ev. Gemeindehaus Menzelen-Ost, Birtener Straße 2a Jugendheim Menzelen-Ost, Birtener Straße 2a	Tel. 0 28 02 / 809 442 Tel. 0 28 02 / 809 441
Kindertagesstätte, Leitung: Ulrike Tersteegen	Tel. 0 28 02 / 71 09
Familienzentrum, Leitung: Manuela Naat Im Dahlacker 9, 46519 Alpen	Tel. 0 28 02 / 71 09 Fax 0 28 02 / 809 637
Gemeindeamt Moers, Frau Vach Haagstraße 11, 47441 Moers	Tel. 0 28 41 / 889 98-19
Diakoniestation Rheinberg Kranken- und Familienpflege Innenwall 89, 47495 Rheinberg	Tel. 0 28 43 / 46 40
Diakonisches Werk des Kirchenkreises Moers Dienststelle Rheinberg Rheinstraße 44, 47495 Rheinberg	Tel. 0 28 43 / 903 630
Ev. Beratungsstelle Duisburg/Moers Humboldtstraße 64, 47441 Moers (Vinn)	Tel. 0 28 41 / 998 260 0
Drogenhilfe: Uerdinger Straße 103, 47441 Moers	Tel. 0 28 41 / 93 8 20
Frauenhaus Duisburg	Tel. 02 03 / 370 073
Telefonseelsorge	Tel. 0 800 / 111 011 1
Kinder- und Jugendtelefon montags bis freitags 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr	Tel. 0 800 / 111 033 3